

Überall: „Klüngel“ oder „Korruption“

Zündorf - (dic) Im Landhaus Zündorf stellte der Kölner Journalist und Politologe, Frank Überall, sein neues Buch mit dem Titel „Der Klüngel in der politischen Kultur Kölns“ vor. Unter „Kölschem Klüngel“ versteht er ein System, das auf gegenseitigen Hilfeleistungen und Gefälligkeiten beruht und zur Vermischung gesellschaftlicher, politischer und industrieller Interessen führen, also zur Korruption mutieren kann. Die Publikation des 37-Jährigen ist eine analytische Aufarbeitung über den Klüngel, einer gesellschaftlichen Attitüde, die nicht nur in Köln zu finden ist. In sei-

nem Buch schreibt der überwiegend für WDR, ARD und die Deutsche Presse Agentur (dpa) tätige Journalist über die positiven Seiten des Klüngels wie auch über die Gefahr des Abrutschens in die Korruption. Nach der Vorlesung hatten die Zuhörer im Landhaus Zündorf die Möglichkeit, Fragen zum Thema „Klüngel“ an Frank Überall zu stellen und mit dem Politologen über Fallbeispiele und Strukturbeobachtungen in der politischen Realität Kölns zu diskutieren. Frank Überalls Text, in dem sehr viel Recherchearbeit steckt, wurde als Doktorarbeit an der Eberhard-Karls-Univer-



■ Frank Überall stellte im Landhaus Zündorf sein neues Buch vor und diskutierte anschließend mit den Zuhörern über den „Klüngel“.
(Foto: Dick)

sität in Tübingen im Fach Politikwissenschaft angenommen. Das Fazit des Autors lautet: „Ohne positiven Klüngel wäre De-

mokratie kaum machbar“. Mehr Infos zum Buch und seinem Autor gibt es im Internet unter www.kluengel.net